

# Am Ende kullern die Lachtränen

Kellerbühne zieht fast 1000 Zuschauer in zwei Aufführungen – Großer Applaus für „Verzwickte Lügen“



Verliert den Boden unter den Füßen: Hauptdarsteller Benjamin Weisser verstrickt sich als Geschäftsmann über Jahre in Lügen, die nach und nach alle ans Tageslicht kommen.

Weitze

VON UWE KREUZER

**GARBSEN.** „Eine Mutter muss lernen, dass man sie eines Tages belügt und enttäuscht.“ Die Mutter war allerdings nicht die Einzige auf der Bühne der neuen Aula des Johannes-Kepler-Gymnasiums, die belogen wurde. Sechs Rollen hatte die flotte Komödie „Verzwickte Lügen“ – und in der gelungenen Premiere der Kellerbühne hatte jeder Charakter so seine

Geheimnisse. Die fast 1000 Zuschauer am Sonnabend und Sonntag spendeten minutenlang Beifall.

Die Kellerbühne brachte die Farce mit all der Doppelmoral einer verkommenen Gesellschaft überzeugend auf die Bühne. Beate Boettcher spielte hinreißend die enttäuschte Molly Lewis, die von der 15-jährigen Ehe ihres Sohnes erfährt – und dabei noch

**Kultur**  
an der Leine

zimal belogen wird. Zuerst denkt sie, Heather (Antje Doss) sei die Ehefrau ihres Sohnes Roy. Heather ist aber, sehr überzeugend gespielt, die Sekretärin des Geschäftsmanns: Sie hat sich in das Landhaus geschlichen, um ihren Liebhaber Leslie (Heiko Doss) zu treffen. Leslie ist gleichzeitig Roys Partner. Zu allem Überfluss tauchen auch noch der Gatte der Se-

retärin und die echte Ehefrau auf, die ebenfalls eine Liaison mit Leslie hatte. Und keiner weiß von den Geheimnissen der anderen.

Benjamin Weisser als Roy Lewis litt zwar ein wenig an Nervosität, schaffte es in der Hauptrolle aber trotzdem, das Stück zusammenzuhalten – eine große Aufgabe für den 22 Jahre jungen Laien. Aber die routinierten Kellerbühnenmitglieder taten ihr Bestes, um dem Nachwuchsschauspieler den

Auftritt leichter zu machen. Stefanie Kropp als seine „echte“ Ehefrau, Jörg Brindöpke als wutentbrannter Ehemann von Lewis' Sekretärin und Heiko Doss als Liebhaber der beiden Damen: Sie machten das Kuddelmuddel zu einem vergnüglichen und am Ende richtig spannenden Erlebnis. Und als sich alle Lügen und Geheimnisse zum Flickenteppich der Scheinheiligkeit verwebten, kullerten viele Lachtränen im Publikum.

# Schlagzeug spielen macht Spaß, weil es so laut ist

Große Resonanz auf Musikschultag – Viele Kinder testen sich

VON UWE KREUZER

**GARBSEN.** „Das Mädchen hat auf jeden Fall Talent“, sagt Richard Jansen und schaut der neunjährigen Elif begeistert bei ihren ersten Trommelversuchen auf dem Schlagzeug zu. Der Musikschultag als Talentbörse? „Manchmal entdecken wir hier wirklich Kinder, die eine besondere Eignung für ein bestimmtes Instrument haben“, bestätigt der Schlagzeuglehrer. Das eigentliche Ziel des Musikschultages am Sonnabend in der Grundschule Osterberg: Kinder hatten alle Möglichkeiten, sich auszuprobieren.



Ihr Können soll Ansporn sein (von links): Tabea Henning, Wencke Feesche, Ilka Andermann, Stina Machinek und Elisa Armbrecht. Weitze

rade einen der musikalischen Grundkurse absolviert hatten. „Wenn die Kinder aus diesen Kursen kommen, bringen sie schon viel Verständnis für Musik mit“, sagte Manuela Deppe. „Hier können sie einmal im Jahr in Ruhe ausprobieren, was ihnen Spaß macht.“

Dem Andrang nach besonders begehrt: Schlagzeug, E-Gitarre und Saxofon, aber auch die klassiker Klavier und Geige. In der Aula zeigten den ganzen Nachmittag Musikschüler, was sie schon gelernt haben. Kristin Rambke (13) spielte mit Natalie Frösche (12)

und Anna-Lena Schwartz (18) Folkblues auf der Gitarre. Warum Kinder unbedingt in die Musikschule gehen sollten? Für Kristin Rambke ganz klar: „Die Lehrer sind alle sehr nett. Der Unterricht macht wirklich Spaß.“

Elif braucht kaum noch andere Argumente. Sie hat sich zum dritten Mal am Schlagzeug angestellt. Mama Ursula Steffen will Elif „auf jeden Fall unterstützen, wenn ihr das Spaß macht“. Nur die Begründung ihrer Tochter für den Spiel-eifer macht der Mutter ein wenig Sorgen: „Das macht Spaß, weil es so laut ist.“

**GLASEREI 31535 NEUSTADT A. RBGE.**  
**GEWETZKI** · LEINSTR. 39 · TEL. (0 50 32) 23 41, FAX: 6 45 84  
Inh. Andreas Gewetzki e.K., E-Mail: Glaserei-Gewetzki@web.de

- Bauelemente, Fenster/Haustüren aus Alu, Kunststoff u. Holz
- Handel, Wartung und Reparatur
- Ausführung sämtlicher Glasarbeiten und Glashandel

**Miele repariert... Kuhnert**  
Reparatur + Verkauf  
Barsinghausen ☎ (0 51 05) 6 40 30  
Kundendienst ☎ (0 50 35) 6 40

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!  
Sprechen Sie mit unseren Anzeigenberatern über Ihre Werbung:  
Jörg Frase  
Tel. 0 50 32 / 96 43-40  
Gabriele Blanke  
Tel. 0 50 31 / 77 90-11  
Carsten Hanisch  
Tel. 0 51 31 / 46 72-16  
Vanessa Zisenis  
Tel. 0 51 37 / 12 51 57

**Leine-Zeitung**  
■ Heimat hautnah

**Waldhotel Garbsener Schweiz**  
Unser Knaller in dieser Woche:  
(auch sonntags!)

**gekochte Rinderbrust**  
Meerrettich-Sauce,  
Wirsinggemüse, Bouillontkartoffeln  
für nur **5,50 €**

Sa., 25. Nov. 06, 11.30 bis 14.00 Uhr  
**Gänse- und Entenbraten vom Buffet**  
pro Person **15,50 €**  
Suppe, Apfelrotkohl, Klöße, Salate, Dessert

• Jeden Sonntag Brunch-Buffet  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
– Tischreservierung erbeten –  
\* \* \* \* \*  
Tel. (0 51 37) 89 81-0  
Fax (0 51 37) 1 36 20  
Alte Ricklinger Straße 66  
info@waldhotel-garbsen.de